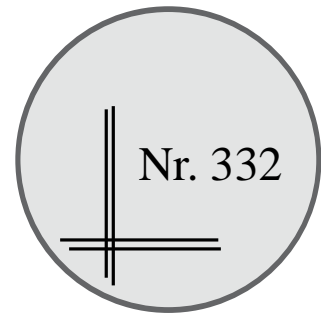




Der Kleine Schreiberling

<http://www.mariopro.de>



Völlig falsche Reaktion

Da habe ich nicht schlecht gestaunt! Ich sitze in der U-Bahn und es steigt eine Frau mit sehr viel Gepäck im letzten Augenblick noch in die Bahn ein. Sie fragt den erstbesten Fahrgast: „Geht es hier zum Hauptbahnhof?“ Der sagt „ja“. Aber das stimmte nicht. Ich schaue noch einmal auf die Karte und dann gehe ich zu der Frau und sage: „Nein, dieser Zug fährt nicht zum Hauptbahnhof, sie müssen entweder Hauptwache oder

Konstabler Wache in die S-Bahn umsteigen.“ Die Frau schaut mich ganz entsetzt an, und sagt: „Das dauert mir zu lange und steigt an der nächsten Station aus.“

Das war die total falsche Reaktion. Jetzt war der Weg für die Frau ja noch viel länger geworden.

Aber so ist das halt: Wir können zwar einem Menschen raten, was er tun soll, aber er

trifft die Entscheidung, ob er diesen Rat annehmen will oder nicht.

Wir können niemanden zwingen, unseren Rat anzunehmen. So geht es auch Gott mit uns Menschen. Er redet mit uns ganz geduldig, immer wieder durch Freunde, durch die Bibel, auf alle möglichen Weise, aber wir müssen entscheiden, ob wir diesen Rat annehmen wollen oder nicht.

Die gute Nachricht:

In Johannes 3,16 steht: Denn also hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, auf dass alle die an ihn glauben nicht verloren gehen, sondern das ewige Leben haben.

Gott liebt uns! Er liebt uns von Anfang an. Von jeher. Von Ewigkeit her. Und das in einer Reinheit und Selbstlosigkeit, wie wir sie nirgendwo sonst finden können. Er will, dass unser Leben gelingt. Das unser Leben erblüht. So wie jetzt im Frühling alles blüht

und zu seiner vollen Schönheit gelangt, so will Gott, dass unser Leben erblüht und wir zu unserer ganzen Fülle kommen. Doch es gibt etwas, das uns blind macht für das Handeln Gottes. Es ist die Sünde. Unser Eigenleben. Unsere Rebellion gegen Gott unsere Verfehlungen. Sünde trennt uns von Gott. Sünde führt unweigerlich zum Gericht Gottes und in unser Verderben. Doch das will Gott nicht. Jesus Christus kam, um für unsere Schuld am Kreuz zu sterben. Er starb stellvertretend den Tod für uns am Kreuz.

Wenn wir ihn annehmen, haben wir Vergebung unserer Schuld und das ewige Leben.

Römer 10,9-10: „Denn wenn du mit deinem Munde bekennt, dass Jesus der Herr ist, und in deinem Herzen glaubst, dass ihn Gott von den Toten auferweckt hat, so wirst du gerettet. 10 Denn wenn man von Herzen glaubt, so wird man gerecht; und wenn man mit dem Munde bekennt, so wird man gerettet.“